

Und es war die Furcht, die mich durchdrang...

Von Saya_Adelva

Kapitel 1: Das schwarze Paket...

Jede Nacht passiert der 18-jährigen Geriya das gleiche... Sie plagten Albträume, unglaublich schlimme Albträume, doch sie weiß nicht, was sie bedeuten, bis zur jenen Nacht, wo sich schlagartig alles verändert...

~~~~~  
~~~~~

Wie jeden Abend, kurz vor dem Schlafengehen, hatte Geriya Angst. Angst vor dem, welche schrecklichen Bilder sie in der Nacht wieder sehen würde.

Sie machte sich nur langsam fertig. Seit Tagen konnte sie nicht richtig schlafen und die Müdigkeit machte sich langsam bemerkbar. In der Schule fragten ihre Freunde oft, was mit ihr los sei und sie antwortete nur, sie wäre kaputt.

Geriya legte sich hin und es dauerte lange, bis sie eingeschlafen war. Doch kurz nachdem sie ihre Augen zugemacht hatte, geschah es wieder.

« Sie sah schreiende Menschen und überall war Blut. Rechts von ihr stand ein Junge, der teuflisch lachte. Überall war Panik und Geriya wusste nicht, was los war. »

Hier endete der Traum normalerweise, nicht so wie in dieser Nacht. Anstatt aufzuwachen, konnte sie mehr Details sehen.

«Geriya stand auf einem... Friedhof. Es war eiskalt und Raben kreisten über ihnen. Der Mond schien hell und sie konnte endlich die schemenhafte Gestalt des Jungen ausmachen. Er sah wirklich zum Fürchten aus. Sein langes, blondes Haar wehte im Wind, genauso wie sein langer, schwarzer Mantel. In seinen Augen lag ein stechender Blick und seine Mundwinkel formten sich zu einem bösen Grinsen. Geriya bekam Angst vor dem was sie sah. Plötzlich kam der Junge auf sie zu und...»

Gerade in diesem Moment wachte Geriya schweißnass gebadet in ihrem Bett auf. Sie setzte sich auf und trank einen Schluck Wasser aus dem Glas, welches sie immer auf dem Nachtschisch neben ihrem Bett stehen hatte.

Sie dachte: „ Wann hören diese schrecklichen Träume nur auf?“

Sie stand auf und machte sich fertig, um wie jeden Morgen im Park joggen zu gehen.

Da heute Samstag war, wollte sie den Tag einfach nur genießen. Sie trat aus dem Haus

und die Sonne schien ihr heiß aufs Gesicht. Man konnte es spüren, dass der Sommer vor der Tür stand. Sie schaute schnell im Briefkasten nach, ob Post für sie gekommen war, doch er war leer. Sie hatte schon ewig keine Post mehr bekommen. So machte sie sich auf den Weg zum Park. Das Joggen tat ihr gut, denn nur so konnte sie sich von dem in der Nacht Geschehenen erholen und ihre Gedanken schweifen lassen. Am Park angekommen setzte sie sich auf die Bank. Sie dachte nach: „ Was sollte der Traum diese Nacht bedeuten? Ich konnte den Jungen noch nie so deutlich erkenne, wie es dieses mal war. “

Es machte ihr Angst, weil sie nicht wusste, was das heißen soll.

So saß sie noch lange da, bis sie auf die Uhr schaute und sah, dass es schon spät geworden war. Sie machte sich auf den Weg zurück zu ihrer Wohnung. Als sie die Haustür fast erreicht hatte, sah sie am Eingang ihrer Wohnung eine schemenhafte Gestalt wegrennen. Sie erschrak und bekam es mit der Angst zu tun. Was wollte diese Person denn dort? Am Tor angekommen sah sie etwas Schwarzes an der Haustür lehnen. Es war ein in einen schwarzen Umschlag gepackt. Sie wunderte sich, wer wohl solch ein Päckchen geschickt bekommen hatte. Als sie näher kam, konnte sie einen, mit blutroter Farbe geschriebenen Namen entdecken. Mit geschnörkelter Schrift stand drauf: An Geriya...

Sie wusste nicht, von wem das Päckchen war, nur eines war ihr klar, es konnte nichts Gutes darin sein...